

Presseinformation 18

Hohenloher Gründer gewinnen überraschend am Hockenheimring *24-Stunden-Rennen auf der Suche nach dem besten Serien-Elektrofahrzeug*

Am Samstag, 18. Februar auf Sonntag, 19. Februar fand in der kurpfälzischen Stadt Hockenheim auf der gleichnamigen Grand-Prix-Strecke die „ADAC Hockenheimring 24h e-Competition“ statt. Mit an den Start gegangen waren acht Hohenloher Start-ups waren das achte Popup-Labor Baden-Württemberg ein Ende. Eine Woche lang wurden aktuelle und branchenübergreifende Digitalisierungsthemen für kleine und mittelständische Unternehmen präsentiert und in Online-Workshops ausprobiert. Zusammenfassend zeigen sich die Veranstalter äußerst zufrieden mit der ersten rein digitalen Veranstaltungsreihe.

Hockenheim, 19. Februar 2023 – Als sich am Sonntagnachmittag, 19.02.2022 die weiß-schwarz karierte Zielfahne über dem rennsportmäßig beklebten Mercedes EQS 450 senkt, sind sowohl Fahrer als auch Teammitglieder der "DigiRacers powered by hfcon, smopi & friends" am Ende mit der Welt und den Nerven. Unter ihnen auch drei Hohenloher Gründer – Anna Kollmer von elysium audio solutions GmbH, Silas Fürstenberger sowie Tobias Franz und Richard Köhler von smopi® - MultiChargepointSolution. In den vergangenen 24 Stunden hatten sie alle bei der „ADAC Hockenheimring 24h e-Competition“ als Fahrer versucht, mit ihrem Fahrzeug und einer speziell für diesen Event ausgeklügelten Fahr- und Ladestrategie die meisten Runden auf dem 4,574 Kilometer langen Grand-Prix-Kurs des Hockenheimrings zu fahren.

Und so ist es kein Wunder, als die Rennsportleitung schließlich die Ergebnisse bekannt gibt, dass, mit der Trophäe in der Hand, alles vergessen scheint und einem jedem Teammitglied ein erschöpftes, aber immer noch breites Grinsen ins Gesicht geschrieben steht.

1.207km oder umgerechnet 264km waren es, die den diesjährigen Sieg in der Fahrzeugklasse D gebracht haben. Angetreten waren 17 Teams im 24 Stunden Langstrecken-Wettbewerb für Serienelektrofahrzeuge im Wettbewerb um den Gesamt- und Klassensieg.

Mit der Trophäe in den Händen und einem erschöpften, aber immer noch breiten Grinsen im Gesicht, beendeten am Sonntagnachmittag, 19.02.2022 die "DigiRacers powered by hfcon, smopi & friends" – eine junge Mannschaft bestehend aus den Hohenloher Gründern von elysium audio solutions GmbH, Silas Fürstenberger und smopi® - MultiChargepointSolution völlig überraschend als Sieger der Klasse D ihre Teilnahme an der diesjährigen „ADAC Hockenheimring 24h e-Competition“.

24 Stunden lang hatten sie versucht, mit ihrem Mercedes EQS 450 und einer speziell für diesen Event ausgeklügelten Fahr- und Ladestrategie die meisten Runden auf dem 4,574 Kilometer langen Grand-Prix-Kurs des Hockenheimrings zu fahren.

Ihnen zur Seite standen erfahrene Fahrer von Jaguar und Smartpersonnel sowie in der Box u.a. Thorben Heinrichs, Geschäftsführer der hfcon GmbH & Co. KG und zugleich, welche kontinuierlich die Leistungsdaten überwachten, die Ladezeiten koordinierten und den Fahrern mit guter Laune, und mentaler Unterstützung motivierend zur Seite standen.

Am Ende brachten 1.207km oder umgerechnet 264km den diesjährigen Sieg in der Fahrzeugklasse D.

erschöpft, aber zugleich zufrieden grinsend

Ziel des Wettbewerbs war es, innerhalb von 24 Stunden – verteilt auf zwei Nächte - die meisten Runden auf dem 4,574 Kilometer langen Grand-Prix-Kurs des Hockenheimrings zu fahren. Insgesamt gingen 14 Teams mit je drei bis sechs Fahrern an den Start. Zugelassen waren Elektrofahrzeuge in Serienzustand, die je nach Akku-Kapazität in unterschiedliche Klassen eingeteilt wurden.

Besetzt war das Fahrzeug des ... mit ... Unterstützt wurden sie am Steuer von ddd und in der Box von eefef, welche kontinuierlich die Leistungsdaten überwachten, die Ladezeiten koordinierten und den Fahrern mit guter Laune, und mentaler Unterstützung motivierend zur Seite standen.

„Es ging hier nicht um Höchstgeschwindigkeiten und schnelle Rundenzeiten, sondern darum, wer aus seinem Elektrofahrzeug mit optimaler Fahrweise und cleverer Ladestrategie die höchste Reichweite innerhalb dieser Zeit herausfährt.

Damit die Teamstrategie auch aufging wurden alle unnötigen "Stromfresser" wie Radio oder Heizung ausgeschaltet, während die Fahrer gleichzeitig versuchten in den Kurven möglichst wenig zu bremsen, um dann mit möglichst wenig Beschleunigung energiesparend weiterzufahren.

Um 16:15 Uhr war es dann soweit: Der Mercedes EQS der DCDF, mit einem Rest-Akkustand von DF% und 122323 Runden auf Buckel fuhr ins Ziel ein.

Teamleitung und Fahrer wirkten sichtlich erschöpft, was sie aber nicht davon abhielt, wie ein Honigkuchenpferd zu grinsen:

"Wir sind mega zufrieden", sagt Thorben Heinrichs, Geschäftsführer der hfcon GmbH & Co.